

PRESSEINFORMATION

Ein Bali-Besuch mit positiven Folgen für „Meer“ Lebensraum



Fotos: Arndt Hadamek und seine Kollegen der SEA LIFE Standorte weltweit

Das Wort Nachhaltigkeit ist gerade in aller Munde und vor allem die Aktionen sowie Diskussionen rund um Klimaschutz-Initiativen und ‚Fridays4Future‘-Bewegungen täglich Thema in Nachrichten und Sozialen Medien. Wikipedia sagt Nachhaltigkeit sei „ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme gewährleistet werden soll.“ Der Mensch möge also achtsam mit der Erde umgehen, wenn er hier noch lange leben möchte. Alternativer Lebensraum ist nicht vorhanden.

Speyer, 10.09.2019. Auch SEA LIFE beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit diesem Thema und setzt sich weltweit im Rahmen der eigenen Umweltschutzorganisation SEA LIFE Trust für die Erhaltung des Lebensraums Meer ein. So auch kürzlich das SEA LIFE Speyer mit einer ganz besonderen Aktion. Und zwar nicht im pfälzischen Speyer, sondern dem indonesischen Bali: Arndt Hadamek, biologischer Leiter des SEA LIFE Speyer war in diesem Jahr mit seinen SEA LIFE-Kollegen aus London, Dallas, Melbourne und Brighton als einer von fünf Experten auf der für ihre Korallenriffe bekannte Vulkaninsel, um dort neun Tage lang mit der Indonesian Nature Foundation im LINI Aquaculture and Training Center zu arbeiten und Teile ebendieser Korallenriffe wiederherzustellen.

Die SEA LIFE Experten schulten die dortigen Kollegen, Mitarbeiter und Einheimischen in Aquakulturtechniken sowie im Wiederaufbau beschädigter Korallenriffe und halfen sowohl über wie auch unter Wasser dabei, ein künstliches Riff zu erneuern, um die lokalen Riffe von LINI zu erweitern. „Eine Herzensangelegenheit“ findet Arndt Hadamek, der sagt zum ersten aber nicht zum letzten Mal auf Bali gewesen zu sein: „Die Arbeit mit den Kollegen, aber vor allem Einheimischem war gleichermaßen inspirierend wie wichtig und ich freue mich so einen weiteren Beitrag zur Erhaltung des Lebensraum Meer leisten zu können. Der Bali-Besuch 2019 wird 2020 mit Sicherheit wiederholt – mal sehen wie die Unterwasserwelt unsere ‚neuen‘ Korallenriffe bis dahin angenommen hat.“

Pressekontakt:

SEA LIFE Speyer

Ansprechpartnerin: Maxine Proba

maxine.proba@sealife.de

Hinweis für die Redaktion:

Weltweit gibt es derzeit 51 SEA LIFE Aquarien, in Deutschland finden sich acht Standorte in Berlin, Konstanz, Königswinter, Hannover, Oberhausen, München, Speyer und Timmendorfer Strand. Jedes dieser Aquarien umfasst zwischen 30 und 50 Becken, die vom hüfthohen Rochenbecken bis zum säulenartigen Standaquarium mit Mikroskopeffekt sehr unterschiedlich sind. Ein gläserner Tunnel führt mitten durch das größte Becken, auch Ozeanbecken genannt. Dieses enthält je SEA LIFE Aquarium bis zu 1,5 Millionen Liter tropisches Wasser.

Neben den SEA LIFE Aquarien gehören auch LEGOLAND, Madame Tussauds, The London Eye, Dungeons, Heide Park Resort und viele mehr zur Familie der Merlin Entertainments Group. Das Kerngeschäft der englischen Holding sind über 117 In- und Outdoor-Attraktionen in 24 Ländern auf vier Kontinenten.